

## Demokratie Global

Weltweit sind autoritäre Ideologien, nationale Egoismen und die Verweigerung sozial-ökologischer Transformation scheinbar unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Die Ideen der universellen Menschenrechte, der demokratischen Selbstbestimmung und der globalen Solidarität sind ins Hintertreffen geraten. Dagegen wendet sich die Veranstaltungsreihe „Demokratie global: Menschenrechte – Selbstbestimmung – Gerechtigkeit“. In Vorträgen, Diskussionen und künstlerischen Darbietungen öffnet sie den Raum nicht nur für Analysen zur aktuellen Lage, sondern vor allem auch für unterschiedliche Positionen zur Verteidigung und zum Ausbau fundamentaler Rechte.

Die Reihe greift Themen auf, die für die Idee globaler Demokratie von zentraler Bedeutung sind und als solche auch für das in der „Global City“ Frankfurt geplante Haus der Demokratie.

Ausführliche Hinweise zum Programm finden sie auf der Website: [www.transnationale-demokratie.de](http://www.transnationale-demokratie.de)

### Ausblick

Für Herbst sind weitere Veranstaltungen geplant, u.a. zu Fragen zunehmender Staatenlosigkeit und wie der Zugang zum fundamentalen Recht, Rechte zu haben, jenseits von nationalstaatlicher Zugehörigkeit gesichert werden kann.

Kooperation mit Design for Democracy/World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026

### Kontakt

Weitere Infos unter [www.transnationale-demokratie.de](http://www.transnationale-demokratie.de)  
Presse unter [info@transnationale-demokratie.de](mailto:info@transnationale-demokratie.de)

## Transnationale Demokratie

Transnationale Demokratie e.V.  
Lindleystr. 15  
60314 Frankfurt

### In Kooperation mit



FrankfurterRundschau



Künstler\*innenhaus Mousonturm



### Gefördert von



# Demokratie Global



# Menschenrechte Selbstbestimmung Gerechtigkeit

Eine Veranstaltungsreihe  
über Alternativen zum neuen  
Autoritarismus

## Was bleibt vom Universalismus?

16. Februar 2025, Evangelische Akademie

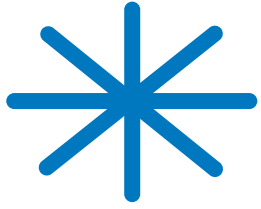
## Global und gerecht

11. März 2025, Künstler\*innenhaus Mousonturm

## Demokratie und Autoritarismus

25.- 26. April 2025, Offenes Haus der Kulturen

# Transnationale Demokratie



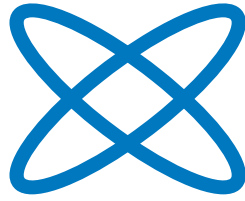
## Was bleibt vom Universalismus? Podiumsgespräch mit Omri Boehm und Rainer Forst

16. Februar 2025, 17-19 Uhr

Evangelische Akademie am Römer, Frankfurt  
Eintritt frei

Angesichts weltweit wachsender Krisen stellt sich umso drängender die Frage nach globaler Demokratie: Wie lässt sich unter den herrschenden Umständen weltweit der Grundsatz realisieren, dass über Regeln von denen entschieden werden muss, die von ihnen betroffen sind? Was hilft gegen rückwärtsgewandte Nationalismen und Abschottungen? Der israelisch-deutsche Philosoph Omri Boehm, der an der New Yorker New School for Social Research lehrt, spricht mit dem Philosophen Rainer Forst von der Goethe-Universität Frankfurt über die philosophischen Grundlagen und die aktuell-politischen Bezüge universeller Ideen sowie über mögliche Schritte zu deren Verwirklichung. Die Moderation übernimmt die Soziologin Katharina Hoppe.

in Kooperation mit medico international, dem Offenen Haus der Kulturen, der Frankfurter Buchmesse und der Frankfurter Rundschau



## Global und gerecht Wege aus einer Ökonomie der Ungleichheit

11. März 2025, 19-21 Uhr

Künstler\*innenhaus Mousonturm, Frankfurt  
Eintritt 7€/11€/20€/35€

Die globale Entfesselung des Kapitalismus hat Menschen zusammengeführt, ihnen aber auch immense ökologische und soziale Kosten aufgebürdet. Mit einer Collage aus Texten, Lesungen, Video-Statements und neuer Musik nähern sich unterschiedliche Stimmen aus mehreren Kontinenten der Frage: Was muss sich ändern, um gleiche Rechte für alle zu garantieren?

**Musik:** Florian Weber „transforming now“ mit Rabi Lahoud, Florian Weber und dem Ensemble Modern

**Lesung:** Yvonne Adhiambo Owuor (Kenia);

**Wortbeiträge:** Kathrin Hartmann, Peninah Khisa, Christoph Trautvetter, Friederike Habermann, u.a.

**Moderation:** Ilija Trojanow

in Kooperation mit dem Künstler\*innenhaus Mousonturm, dem Ensemble Modern, medico international, dem Offenen Haus der Kulturen, der Frankfurter Buchmesse und der Frankfurter Rundschau



## Demokratie und Autoritarismus Symposium mit Workshops und kulturellem Event

25.-26. April 2025

Offenes Haus der Kulturen, im Studierendenhaus Frankfurt, Eintritt frei

Autoritäre Kräfte treten weltweit verstärkt in Erscheinung: als (Kultur-)Kampf gegen „Wokeness“, als reaktionäre Politik gegenüber ökologischen Notwendigkeiten oder in Form scheinbar vernünftiger Sachzwanglogik. So wichtig es ist, sich gegen rechts-extreme Pläne zu positionieren, so notwendig ist die Analyse der Treiber des Autoritarismus: Was macht Menschen anfällig für rechtsextreme Ideen? Welche Rolle spielen dabei subjektive Empfindungen, welche die objektive soziale Lage?

Diesen Fragen widmet sich das Symposium aus theoretischer wie aus aktivistischer Perspektive mit Vorträgen, Diskussionen, Workshops, in denen Gegenstrategien vorgestellt und debattiert werden.

Näheres zum Programm rechtzeitig vor dem Symposium unter [www.transnationale-demokratie.de](http://www.transnationale-demokratie.de)

in Kooperation mit dem Institut für Sozialforschung, dem Offenen Haus der Kulturen, Brot für die Welt, mehr als wählen e.V., der Frankfurter Buchmesse und der Frankfurter Rundschau